

Gegen den Faschismus: Sophie Scholl und das Erbe der „Weißen Rose“

Vortrag und Gespräch mit

Dr. Bernd Aretz, Köln

Theologe, Historiker u. Politikwissenschaftler



**am Donnerstag, 3. September 2026
19.30 – 21.00 Uhr per Zoom**

Erst 21 Jahre alt, wurde Sophie Scholl in der Hitler-Diktatur als Mitglied der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ im Jahr 1943 zum Tode verurteilt und hingerichtet. Woraus schöpfte die junge Frau die Kraft, „mit unbeugsamem Geist und liebevollem Herzen“, dem Nationalsozialismus zu widerstehen?

Was können wir von ihr lernen, um heute der Wiederkehr des Faschismus in Deutschland zu trotzen?

Dr. Bernd Aretz stellt das Leben von Sophie Scholl vor – mithilfe von Tagebuchaufzeichnungen, Briefen und Bildern.

Bernd Aretz, Jahrgang 1958, Studium der Geschichte und Politikwissenschaften sowie der Katholischen Theologie in St. Augustin, ist Autor mehrerer Biografien, u.a. von Martin Buber und Dietrich Bonhoeffer. Zuletzt hat er im Verlag Neue Stadt die Anthologie „Klaus Hemmerle: Ich wünsche uns Osteraugen. Von Wandlung und Hoffnung“ herausgegeben.

Um sich für diese Veranstaltung anzumelden, klicken Sie bitte [hier](#).